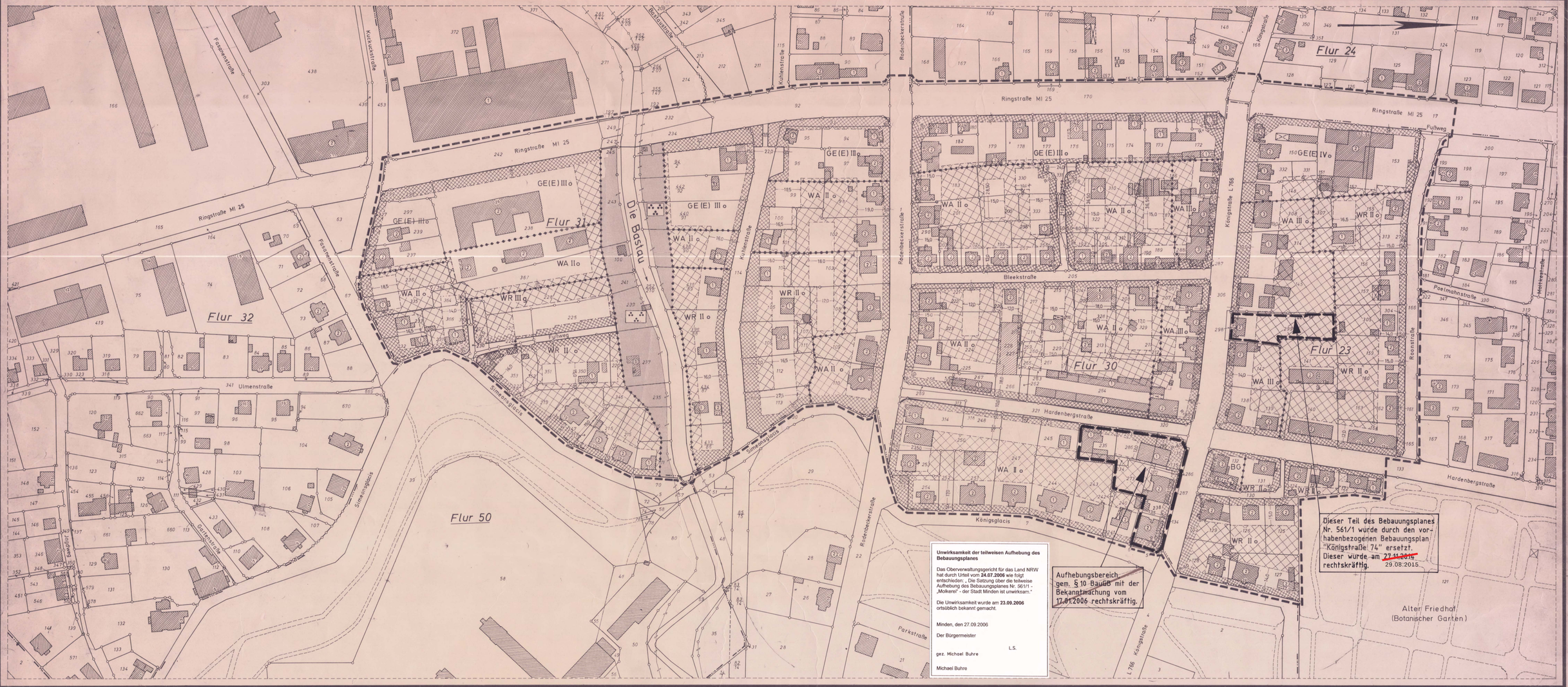


Festsetzungen

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237)

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Z als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise	Mindestgrößen der Baugrundstücke	Dachneigung: der Hauptgebäude	der Nebengebäude
WR II o	Reines Wohngebiet	Gemäß §3 BauNVO	–	2	0,4	0,7	–	offen	–	–	–
WA II o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß §4 BauNVO	–	2	0,4	0,7	–	offen	–	–	–
WA III o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß §4 BauNVO	–	3	0,3	0,9	–	offen	–	–	–
GE III	Gewerbegebiet	Gemäß §8 BauNVO	–	3	0,6	1,6	–	offen	–	–	–
GE (E) II o	Gewerbegebiet	1. Abweichend von §8(2) BauNVO sind nur nicht wesentlich störende Betriebe und Anlagen zulässig.	–	2	0,8	1,2	–	offen	–	–	–
GE (E) III o	Gewerbegebiet	2. Anlagen nach §8 (3) BauNVO sind allgemein zulässig.	–	3	0,6	1,6	–	offen	–	–	–
GE (E) IV o	Gewerbegebiet		–	6	0,8	2,4	–	offen	–	–	–
BG Kirche	Baugrundstück für den Gemeinbedarf	Ev Kirche, einschl. Nebengebäude u. Nebenanlagen	–	–	–	–	–	offen	–	–	–
WR III g	Reines Wohngebiet	Gemäß §3 BauNVO	–	3	0,4	1,0	–	geschlossen	–	–	–

- Öffentliche Verkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche (Vorgarten)
- Grünfläche - Parkanlage -
- Wasserfläche
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw
- Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflachen
- 300 Abstande, Breiten usw in m

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

Bestandsangaben und nachrichtliche Übernahmen

- Vorhandene Gebaude mit Hausnummer und Geschoßzahl
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

Stadt Minden

Bebauungsplan Nr. 561/1

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Maßstab 1 : 1000

Gemarkung Minden
Flur 23,24,30 und 31

Größe des Plangebietes: ca. 21,39 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte (Maßstab 1:1000)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden - Katasteramt - vom 28.11.1957 und 5.12.1957

Für den Planentwurf und die Planaufstellung
Minden, den 8. Juni 1971
Stadt Minden
- Planungsabteilung -
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
L.S. gez. Kosiek
(Kosiek)
Städt. Oberbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 11. Juni 1971
L.S. gez. Süsske
(Süsske)
Öffentl. best. Verm. Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 - BGBl. I S. 341 durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 18. Juni 1971 aufgestellt worden.
Minden, den 1. Juli 1971
Der Bürgermeister
In Vertretung
L.S. gez. Wiese
(Wiese)
Stellv. Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 28. Juli 1971 bis 30. Aug 1971 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 1. September 1971
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L.S. gez. Ast
(Ast)
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 17. September 1971 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 27. September 1971
Der Bürgermeister
L.S. gez. Pohle
(Pohle)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 20. 6. 1975 genehmigt worden.
Detmold, den 20. 6. 1975
Aktenzeichen: 34. 41. 11 – 606.7 M 54
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
L.S. gez. Unterschrift

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 1. 8. 1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Plan hat vom 1. 8. 1975 bis 1. 9. 1975 öffentlich ausgelegen
Minden, den 2. 9. 1975
Der Stadtdirektor
L.S. gez. Niermann
(Dr. Niermann)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 561/1